

Haushaltssatzung der Gemeinde Kleve für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des § 77 der Gemeindeordnung sowie § 25 Grundsteuergesetz und § 16 Gewerbesteuer-gesetz wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 08. Dezember 2025 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird

- | | | | |
|--|-----------|--|-----|
| 1. im Ergebnisplan mit | | | |
| einem Gesamt-betrag der Erträge auf | 1.032.000 | | EUR |
| einem Gesamt-betrag der Aufwendungen auf | 1.202.600 | | EUR |
| einem Jahres-ergebnis von | -170.600 | | EUR |
| einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zum Haushaltsausgleich von | 170.600 | | EUR |
| einem saldierten Jahresergebnis von | 0 | | EUR |
| 2. im Finanzplan mit | | | |
| einem Gesamt-betrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.000.400 | | EUR |
| einem Gesamt-betrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.087.600 | | EUR |
| einem Gesamt-betrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | | EUR |
| einem Gesamt-betrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 197.200 | | EUR |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | | |
|---|------|--|---------|
| 1. der Gesamt-betrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 | | EUR |
| 2. der Gesamt-betrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | | EUR |
| 3. der Höchst-betrag der Kassenkredite auf | 0 | | EUR |
| 4. die Gesamt-zahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 0,11 | | Stellen |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nach 25 Grundsteuergesetz und § 16 Gewerbesteuerengesetz wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 320 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 510 % |
| 2. Gewerbesteuer | 340 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000,00 EUR.

§ 5

Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Produkts mit Ausnahme der Personalaufwendungen, der Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.

Kleve, den 15.Dezember 2025

gez. Anke Trede
Bürgermeisterin